

**Zeitschrift:** Mémoires de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles.  
Géologie et géographie = Mitteilungen der Naturforschenden  
Gesellschaft in Freiburg. Geologie und Geographie

**Band:** 11 (1932-1941)

**Heft:** 2: Morphologische Untersuchungen im Goms

**Artikel:** Morphologische Untersuchungen im Goms

**Vorwort:** Vorwort

**Autor:** Bögli, Alfred

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-307160>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Vorwort.**

Vorliegende Arbeit stellt eine Zusammenfassung jahrelanger Untersuchungen im Gelände dar. Die erste Zeit wurde vor allem der Untersuchung der südlichen Gneise und des südlichen Aaregranites im Anschluss an die Karte *Fehr's* gewidmet. Zu gleicher Zeit wurde morphologischen Erscheinungen volle Aufmerksamkeit geschenkt. Die zahlreichen Begehungen im Jahre 1939 dienten der Zusammenfassung und Berichtigung früher gewonnener morphologischer Erkenntnisse. Es wurde darauf Bedacht genommen, die Talbeschreibung und die Genesis der Talformen erschöpfend zu behandeln, während Kare durch grosse Zahl und mannigfache Ausbildungsformen eine umfassende Behandlung im Rahmen dieser Arbeit verunmöglichen.

Ich benütze hier die Gelegenheit, Herrn Prof. Hugi sel. zu danken, der mich in die Geologie und Petrographie des Aarmassives und der südlichen Gneise einführte. Ebenso bin ich Herrn Prof. Girardin, dem ich viele Anregungen und wertvolle Hinweise verdanke, und Herrn Prof. Weber, der mir die schriftliche Niederlegung meiner Arbeit durch zahlreiche Ratschläge erleichterte, zu Dank verpflichtet. Auch die Landestopographie möchte ich hier erwähnen, die mir durch verdankenswerte Überlassung von Kopien ihrer photogrammetrischen Aufnahmen 1:10 000 des Gebietes rechts der Rhone zwischen Kühtal und Ritzenhörnern die Behandlung der grossen Ausbruchskegel und die geologische Kartierung sehr erleichterte.

---